

Hofheim, 21. Januar 2020

Wettstreit der Dichterinnen

Frauen-Poetry-Slam als zentrale MTK-Frauentagsveranstaltung

Die zentrale Frauentagsveranstaltung des Main-Taunus-Kreises läuft in diesem Jahr als Frauen-Poetry-Slam. Wie Kreisbeigeordnete Ingrid Hasse mitteilt, beginnt sie am Freitag, 6. März, um 19 Uhr in der Stadthalle Flörsheim. Der Dichterinnen-Wettstreit wird vom MTK-Büro für Familie, Frauen, Gleichberechtigung und Integration in Kooperation mit der Stadt Flörsheim organisiert.

„Wortgewandte Dichterinnen und Poetinnen mit selbstgeschriebenen frauen- und familienpolitischen treten mit Texten gegeneinander an, die herzergreifend charmant und witzig sind oder nachdenklich stimmen können“, erläutert Hasse.

Die Texte werden dabei dem ebenfalls rein weiblichen Publikum innerhalb weniger Minuten präsentiert, das dann wiederum die Vorträge als Jury direkt im Anschluss bewertet. Musikalisch umrahmt wird alles von dem Jazz Sisters Quartet, das Ohrwürmer neu interpretiert weit über die Genre-Grenzen des klassischen Jazz hinaus. Aus dem Swing-Standard machen die vier Musikerinnen eine Funk-Nummer, ein ehemaliger Pop-Hit wird zum Jazzwalzer oder der Rockklassiker erklingt in Latin-Rhythmen.

Die Veranstaltung ist in mehrfacher Hinsicht barrierefrei: Zum einen ist die Stadthalle selbst barrierefrei und zum anderen wird der Dichterinnen-Wettstreit simultan in Gebärdensprache übersetzt.

Mit dem Wettstreit zum Internationalen Frauentag bekommen Poetry-Slammerinnen aus der Region nun auch im MTK eine eigene Plattform, so Hasse. Bislang sei der Poetry-Slam noch relativ fest in Männerhand. Mit diesem rein weiblichen Wettstreit werde auch zum 33-jährigen Bestehen des MTK-Frauenbüros ein wegweisender Akzent gesetzt.

Tickets gibt es im Kundenservice des Landratsamtes in Hofheim (Am Kreishaus 1-5) sowie im Flörsheimer Stadtbüro (Rathausplatz 3). Rund um den Frauentag sind noch weitere Veranstaltungen in einem Flyer zusammengestellt. Er ist im Internet unter www.mtk.org zu finden, liegt aber auch in Rathäusern und anderen öffentlichen Stellen aus.